



BEECK Beeckosil grob

Schlämmender Grundanstrich im System BEECKOSIL, verkieselungsaktives Einkomponenten-Silikatsystem nach VOB/C DIN 18363 2.4.1.

BEECKASF®
Aktiv Silikat Formulierung

1. Produkteigenschaften

Einkomponentiges Silikatsystem mit BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung. Strukturkorn 0,4 mm. Für egalisierende Grund- und Zwischenbeschichtung auf Putzfassaden, porösem Naturstein, Backstein und Beton. Speziell für Untergründe mit geringen Strukturdefiziten, vereinzelt Haarrissen oder mineralischen Altanstrichen. Enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Pigmenten und Kaliwasserglas, entsteht eine untrennbar mit dem mineralischen Untergrund verbundene Einheit aus Untergrund und Anstrich.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Mineralpigmente: lichtecht, hoch alkalibeständig, natürlichen Ursprungs
- Verkieselungsaktive Füllstoffe, Strukturkorn ca. 0,4 mm
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Frei von Lösemitteln, Bioziden und Konservierungsstoffen

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Fassadenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Äußerst wasserdampfdurchlässig, bauphysikalisch ideal
- Attraktiver Streulichteffekt durch Strukturkorn 0,4 mm
- Belebung glatter Oberflächen
- Überdeckt einzelne Haarrisse und geringe Strukturdefizite
- Optimale Verkieselung mit Folgeanstrich
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,58 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	8.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	< 0,08 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Korn:	grob (0,4 mm)	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / c

* gültig für weiß ** gültig für getönt

1.2.3. Farbton

- Weiß und Altweiß sowie werksetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte.
- Farbtongruppen: I – IV
- Abtönbar mit BEECK Silikatvolltonfarbe.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendbar auf porösen, saugfähigen bis wasserabweisenden mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit netzartigen Haarrissen, Putzausbesserungen und geringen Strukturdefiziten mit BEECK Quarzfüller vollflächig vorstreichen.
- Beeckosil grob auf Flächen mit einzelnen Haarrissen und geringen Strukturdefiziten sowie zur Belebung glatter Oberflächen einsetzen.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.



BEECK Beeckosil grob

- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.
- Anstrichaufbau auf kritischen und optisch anspruchsvollen Flächen unter Objektbedingungen bemustern.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Grund- und eventueller Zwischenanstrich mit Beeckosil grob, Weiß oder getönt. Schlussanstrich farbtongleich mit Beeckosil fein.
- Beeckosil grob mit BEECK Fixativ optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen und verdünnen.
- Auf kritischen Flächen Grundanstrich mit BEECK Quarzfüller und / oder BEECK Haftgrund fein / grob nach Erfordernis.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser bis zur Sättigung fluten. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Beton, Faserzement:**
Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift porentief reinigen und von Trennmittelresten befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Grundierung mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Ausgebesserte Flächen vollflächig mit BEECK Quarzfüller überstreichen. Faserzement mit BEECK Silangrund und BEECK Haftgrund fein / grob grundieren, bemustern.
- **Naturstein, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton:**
Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Schwach ausblühfähige Untergründe sowie Porenbeton mit BEECK Silangrund fluten. BEECK Quarzfüller nach Erfordernis einsetzen.
- **Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**
Mineralische Altanstriche gründlich reinigen und abbürsten. Gerissene, minderhaftende und filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende, matte Anstriche und Putze reinigen, veralgte Flächen mit BEECK Fungizid nach Werkvorschrift behandeln, kroidende und mürbe Oberflächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. BEECK Haftgrund fein / grob ist als haftstarker, weißer Grundanstrich möglich. Im Falle von Haarrissen oder geringen Strukturermängeln Fassade vollflächig mit BEECK Quarzfüller bzw. Beeckosil grob vorstreichen, bemustern. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) wegen Aufheizeffekt nur helle Farbtöne mit Hellbezugswert (HBW) > 40 einsetzen, druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht oder geneigt der Witterung ausgesetzte, mindere, ausblühfähige, lehmhaltige oder alkaliempfindliche Untergründe, wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Gips und Kunststoffe sowie nicht tragfähige und plasto-elastische Altanstriche.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und vollflächig mit BEECK Quarzfüller behandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einer einheitlichen Fertigungscharge streichen.
- Für genügend qualifizierte Arbeitskräfte und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch Beeckosil grob mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- Beeckosil grob durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.



BEECK Beeckosil grob

2.4.2. Anwendung

Mit Rolle oder Bürste. Auf in sich geschlossenen Flächen absolut dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

• **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Rollen und Bürsten mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Kornester, Rollränder und Ansätze.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralbürste vertreiben, Kornester vermeiden.
- Anstriche:
Grund- und eventuellen Zwischenanstrich: Produkt mit ca. 10 % – 20 % BEECK Fixativ verdünnen, streichfähig einstellen.
Schlussanstrich: Mit Beeckosil fein farbtongleich nach frühestens 12 Stunden.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Ätzflüssigkeit zur Entfernung von Sinterschichten bei massivem Neuputz. Dünn-schichtputz und WDVS nicht ätzen.
- BEECK Fungizid gegen Veralgung. Verarbeitung nach Werkvorschrift.
- BEECK Fixativ, Grundierungs- und Verdünnungsmittel.
- BEECK Silangrund, reduziert Feuchtigkeitstransport und Salzausblühungen auf kritischen Untergründen.
- BEECK Haftgrund fein oder grob (0,4 mm), als weißer Voranstrich mit exzellentem Haftvermögen.
- BEECK Quarzfüller, faserarmierte, schlämmende Grundbeschichtung zur Überdeckung von Haarrissen und geringen Strukturmängeln. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,24 kg Beeckosil grob pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln, speziell auf Rauputzen.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist Beeckosil grob mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.